

Aus Konkurrenz wurde Freundschaft

Jubiläumsfeier: Der „Dreibund“ der Schützenvereine Barenburg, Kirchdorf und Scharringhausen besteht seit 50 Jahren

BARENBURG (kw) ■ 50 Jahre Partnerschaft – die Mitglieder der drei Schützenvereine Scharringhausen, Barenburg und Kirchdorf hatten am Sonnabend einen guten Grund, im Barenburger Gasthaus Maschmann ausgiebig zu feiern.

„Unser Dreibund entstand aus einem Schießwettbewerb“, erinnert sich Gerd Harzmeier, Präsident des Schützenvereins Kirchdorf. Doch aus der sportlichen Konkurrenz der Schützenvereine entwickelte sich im Laufe der Zeit eine Freundschaft. So kam es seit 1994 zu gegenseitigen Besuchen bei den Schützenfesten der drei beteiligten Vereine. Schießsportlicher Höhepunkt der Gemeinschaft ist das „Dreibundschießen“. Dabei sei die Erfolgsbilanz aus Sicht der Kirchdorfer eher mager: „Fünf Wettbewerbe konnten wir im Laufe der 50 Jahre gewinnen – allerdings drei in den vergangenen fünf Jahren“, berichtet Harzmeier. Meilensteine in der Geschichte des Dreibundes sind aus Sicht von Harzmeier die Jahre 1994, als die gegenseitigen Besuche begannen und das Jahr 2001, als der Jugendpokal eingeführt wurde.



Stolz präsentieren die Gewinner des Dreibundschießens der Schützenvereine Barenburg, Scharringhausen und Kirchdorf ihre Pokale.
Foto: Bünte

Als besonderes Geschenk zum 50-jährigen Bestehen kündigte Harzmeier während des Festaktes an, im

kommenden Jahr einen Pokal für „Kids unter Zwölf“ zu stiften und erstmalig aus-schießen zu lassen. „Das

war zwar mit den Vereinsvorständen nicht abgesprochen, aber gefreut haben sie sich trotzdem“, schildert

Harzmeier die Reaktion auf den neuen Pokalwettbewerb, der ebenfalls im Rahmen des Dreibundschießens stattfin-

den soll. „Wir müssen unsere Jugendarbeit schon früh beginnen“, begründet Harzmeier diesen Schritt, denn die Konkurrenz der verschiedenen örtlichen Vereine um die Jugendlichen beginne schon früh: „Jugendfeuerwehr und Fußball bieten eben auch schon Kindern im Alter unter zwölf Jahren attraktive Freizeitangebote.“ Schützenvereine hätten es gerade bei der Arbeit mit Kindern schwerer: Erst ab zwölf dürfen Kinder mit Luftgewehren schießen, daher fehlten bisher sportliche Anreize für die kleineren Schützen. Um auch ihnen etwas bieten zu können, haben die Vereine des Dreibundes Lasergewehre nebst Zubehör angeschafft.

Die Jubiläumsfeier am Sonnabend war eher auf die älteren Jahrgänge zugeschnitten. Zunächst gab es Kaffee und Kuchen, dann wurden die Pokalsieger des Dreibundschießens ausgezeichnet. Der Spielmannszug aus Kirchdorf spielte auf, dem gemütlichen Nachmittag schloss sich ein Tanzvergnügen an. Dabei bewiesen die Schützen große Ausdauer – bis in die frühen Morgenstunden feierten sie und ihre Gäste den Dreibund.